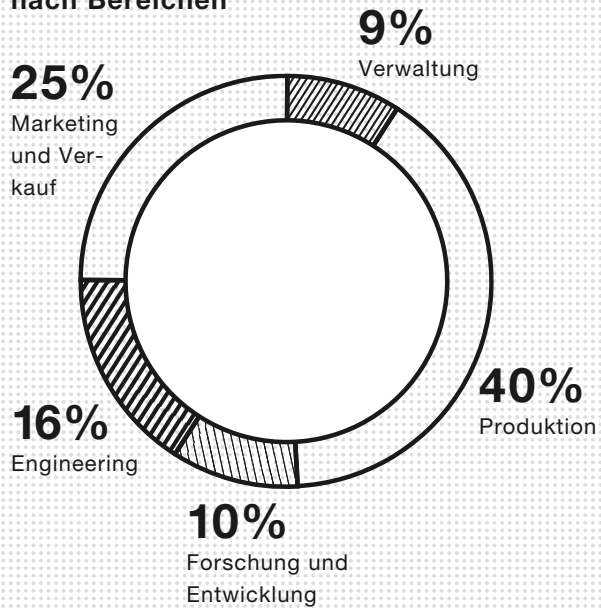


Die Komax Gruppe nimmt ihre Verantwortung gegenüber ihren Anspruchsgruppen wahr. Dies äussert sich einerseits in den von Komax erstellten Anlagen und den erbrachten Dienstleistungen, andererseits in den Zielsetzungen und der Haltung des Unternehmens. Komax betrachtet Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung als integrierten Teil ihrer Unternehmensstrategie. Die Grundsätze, an denen sich die Komax Gruppe orientiert, sind im Leitbild festgehalten. Sie übernimmt Verantwortung gegenüber Mensch und Natur und ist bestrebt, ihre Kompetenzen in Fragen der Nachhaltigkeit und der sozialen Verantwortung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

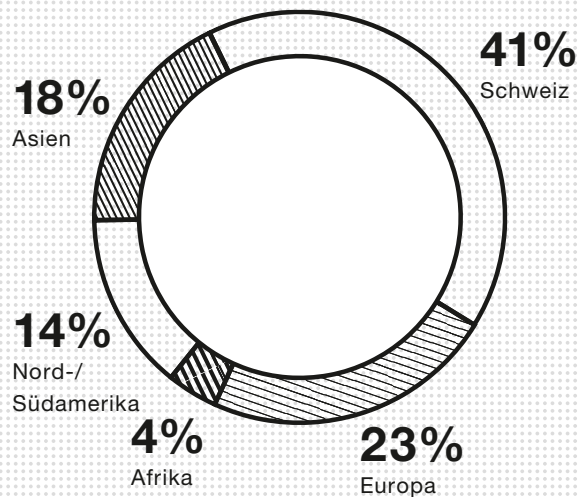
Anzahl
Mitarbeitende
1498

NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Mitarbeitende
nach Bereichen



Mitarbeitende
nach Regionen



→ **Gruppenweit verankerter Verhaltenskodex**

Die Wahrnehmung, das Ansehen und Vertrauen der Kunden und Lieferanten, weiterer Geschäftspartner, der Aktionäre und der breiten Öffentlichkeit hängt wesentlich vom Verhalten der Mitarbeitenden ab. Komax hat deshalb im Jahr 2009 einen Verhaltenskodex eingeführt, der für alle Mitarbeitenden der Gruppe verbindlich ist. Die Aktualität dieser Grundsätze wird periodisch überprüft. Der Verhaltenskodex definiert allgemeine ethische Verhaltensregeln sowie Richtlinien für den korrekten Umgang mit Geschäftspartnern und Mitbewerbern. Jeder Mitarbeitende erhält bei Stellenantritt eine Schulung. Dasselbe gilt für die Mitarbeitenden von akquirierten Unternehmen. In einem weiteren, eigens für Lieferanten bestimmten Verhaltenskodex verpflichtet Komax ausserdem ihre Zulieferer zur Einhaltung von Gesetzen und zu umweltbewusstem und ethischem Handeln. Die Einhaltung der festgelegten Richtlinien wird im Rahmen von Lieferantenaudits periodisch geprüft. Die Feststellung von Verstössen kann zur sofortigen Beendigung einer Lieferantenpartnerschaft führen.

→ **Nachhaltigkeit der Produkte**

Die von Komax entwickelten Anlagen zeichnen sich durch eine ausserordentlich hohe Qualität und Langlebigkeit aus. Über das globale Servicenetz von Komax ist eine fachgerechte Wartung der Anlagen sichergestellt, was die Leistungsfähigkeit, die Werthaltigkeit sowie die Lebensdauer positiv beeinflusst und Ressourcen schont. Dank dem modularen Aufbau der Anlagen können sie in der Regel an neue technologische Entwicklungen oder sich ändernde Bedürfnisse angepasst werden.

Die Business Unit Wire liefert Lösungen für die Kabelverarbeitung, insbesondere für die Automobilzulieferindustrie. Sie werden u.a. auch eingesetzt für die Verarbeitung von Leitungen für neue kraftstoffverbrauchsschonende Antriebskonzepte wie Elektro- und Hybridfahrzeuge. Dank innovativer Technologien von Komax können darüber hinaus immer kleinere Leitungsquerschnitte verarbeitet werden, was zur Gewichtsreduktion und folglich zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge beiträgt. Die Business Unit Medtech, die Anlagen für die Herstellung von medizinischen Geräten entwickelt, unterstützt indirekt die Reduktion der Gesundheitskosten, den besseren Zugang zu Heilmitteln und damit eine Erhöhung der Lebensqualität.

→ **Nachhaltigkeit in der Produktion**

Die Komax Gruppe stellt im Wesentlichen Maschinen sowie Anlagen her und generiert im Vergleich zu anderen Industrien wenig Emissionen. Rund die Hälfte der Wertschöpfung wird extern bezogen, d.h., ein Grossteil der Produktion besteht aus dem Zusammenbau von Komponenten. Der effiziente Umgang mit Ressourcen wird auch durch modernste Produktionsanlagen sichergestellt. Gegen 40% der Produktionsmittel an den Standorten in der Zentralschweiz wurden im Verlauf der letzten fünf Jahre neu angeschafft. Komax orientiert sich generell an Lean-Management-Konzepten, welche u.a. zum Ziel haben, Fehler zu vermeiden und den Ausschuss zu minimieren. Komax verwendet wenn möglich erneuerbare Energien wie Strom aus Sonnenenergie oder Wasserkraft. Die Gruppe bezieht zum Beispiel Naturstrom aus dem Zentralschweizer RegioMix und betreibt auf dem Dach des Produktionsgebäudes in Rotkreuz eine eigene Fotovoltaikanlage. Zudem motiviert Komax ihre Mitarbeitenden, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Abfälle in der Produktion wie Metallspäne und Betriebsstoffe werden getrennt gesammelt und fachgerecht entsorgt und recycelt. Im Rahmen von Optimierungsprogrammen werden Abfallmengen kontinuierlich reduziert. Die Produkte von Komax enthalten keine umweltschädlichen Komponenten. Komax bevorzugt Lieferanten, welche sich durch umweltbewusstes Verhalten auszeichnen und deren Produkte nachhaltigen Kriterien entsprechen.

Umwelt, Gesundheits-
schutz und Arbeits-
sicherheit werden in einem
ganzheitlichen System
betrachtet.

59

Lernende weltweit

Fluktuationsrate
kleiner als

9%

Die wesentlichen Standorte der Komax Gruppe, namentlich in der Schweiz, den USA, in Deutschland, der Türkei und in Brasilien, sind nach ISO 9001 zertifiziert. Die Zertifizierung des Standorts Schanghai ist für 2015 geplant. Darüber hinaus sind die Komax AG mit den beiden Standorten in Dierikon und Rotkreuz, die TSK in Porta Westfalica sowie die SLE quality engineering in Grafenau ISO 14001-zertifiziert. An diesen vier Standorten sind mehr als 600 Mitarbeitende tätig. Sie verfügen über integrierte Managementsysteme, welche sämtliche Unternehmensprozesse, die Umwelt, den Gesundheitsschutz sowie die Arbeitssicherheit ganzheitlich umfassen. Im Weiteren hat Komax für die Standorte Dierikon und Rotkreuz in Zusammenarbeit mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) Ressourcen- und Energiesparziele für die Jahre 2017 bzw. 2020 bestimmt. So soll beispielsweise der Stromverbrauch bis 2017 um weitere 5% reduziert werden. Die EnAW verfolgt einen systematischen Ansatz, um gegen 3000 Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe bei der Reduktion ihrer CO₂-Emissionen und der Steigerung der Energieeffizienz zu unterstützen.

→ Beitrag zur regionalen Entwicklung

Komax ist seit 1975 stark im Kanton Luzern verwurzelt und einer der grössten Arbeitgeber des Kantons. Komax bekennt sich zum Standort Schweiz, da er ideale Rahmenbedingungen bietet und eine sehr hohe Produktivität ermöglicht. Auch die in den Folgejahren weltweit gegründeten Betriebsstätten sind nach wie vor an ihren ursprünglichen Standorten. Daraus ergibt sich eine lokale Verbundenheit. Sie kommt u.a. darin zum Ausdruck, dass eine grosse Anzahl der Mitarbeitenden regional rekrutiert werden kann und dass im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen und Sinnvollen lokale Lieferanten berücksichtigt werden.

→ Attraktiver Arbeitgeber

Komax beschäftigte am Jahresende 2014 weltweit 1498 Mitarbeitende (2013: 1282). Diese Zunahme ist im Wesentlichen begründet durch die Neukonsolidierung der SLE quality engineering sowie durch den weiteren Ausbau der Organisation von Komax Wire. Der Personalaufwand im Berichtsjahr belief sich auf CHF 118.5 Mio. (2013: CHF 103.7 Mio.).

Die Unternehmen der Komax Gruppe gewährleisten Chancengleichheit, Gleichbehandlung und faire Anstellungsbedingungen, zahlen marktgerechte Löhne und bieten landes- und branchenübliche Sozialleistungen. Die letzte Beteiligung am Salärvergleich des Branchenverbands Swissmem ergab, dass die Löhne an den beiden Schweizer Produktionsstandorten der Business Unit Wire marktgerecht sind und die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau gegeben ist. Weltweit betrug der Frauenanteil der Komax Gruppe im Jahr 2014 rund 16% (2013: 18%). Mit einem relativ geringen Frauenanteil ist Komax in ihrer Branche kein Einzelfall. Der Hauptgrund liegt in der grossen Anzahl an technischen Arbeitsplätzen, für welche das Rekrutierungspotenzial bei Frauen limitiert ist.

Die Fluktuationsrate der Gruppe war im Jahr 2014 erfreulich niedrig. Sie betrug wie in den Vorjahren weniger als 9%. Komax hat einen sehr guten Ruf als attraktiver Arbeitgeber. Dies zeigt sich u.a. in der Tatsache, dass offene Stellen selbst im engen Markt für Führungs- und Fachkräfte zügig besetzt werden können.

Im Rahmen einer aktiv geförderten Mitarbeiterentwicklung organisiert Komax regelmässig Managementseminare und Fortbildungsanlässe und unterstützt die individuelle Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden auch finanziell. Komax fördert im Weiteren den internationalen Austausch, damit die Mitarbeitenden neue Erfahrungen und berufliche Perspektiven gewinnen können. Gleichzeitig investiert Komax gezielt in den Berufsnachwuchs. Im Jahr 2014 waren an den Standorten in der Schweiz 45 (2013: 47) Lernende in sieben Berufen in Ausbildung.

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden wird im Rahmen der jährlichen Qualifikationsgespräche systematisch erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse der periodisch durchgeführten Mitarbeiterbefragungen nutzt Komax als wertvolle Grundlagen für die Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen. Die Resultate der 2014 mit externen Partnern durchgeführten Befragungen fielen sehr positiv aus und lagen weit über dem Branchendurchschnitt. Komax erfüllt selbstredend weltweit alle gesetzlichen Anforderungen an die Rahmenbedingungen der Arbeitsplätze. Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Mitarbeitenden haben einen hohen Stellenwert für das Management der Komax. Die internen Abläufe werden regelmässig auf Sicherheits- und Gesundheitsrisiken untersucht. Die im Jahr 2014 gemeldeten unfallbedingten Absenzen waren wie in den Vorjahren hauptsächlich begründet durch Unfälle, welche die Mitarbeitenden bei der Ausübung von Freizeitaktivitäten erlitten. Komax fördert an den verschiedenen Standorten die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden durch Initiativen wie beispielsweise Sportangebote.

→ **Status Zertifizierungen Komax Gruppe**

Land	Gesellschaft	Zertifizierung		
Schweiz	Komax AG	ISO 9001	ISO 14001	OHSAS 18001
	Komax Systems LCF SA	ISO 9001		
USA	Komax Corp.	ISO 9001		
	TSK Innovations Co.	ISO 9001		
Deutschland	TSK Prüfsysteme GmbH	ISO 9001	ISO 14001	
	SLE quality engineering GmbH & Co. KG	ISO 9001	ISO 14001	DE AEOC 104360
Brasilien	TSK do Brasil Ltda.	ISO 9001		
Türkei	TSK Test Sistemleri Ltd. Sti.	ISO 9001		

Umweltkennzahlen¹	2014	2013 ²
Verbrauch Strom in MWh	5 896	5 915
Verbrauch Strom pro Kopf in MWh	4.5	5.3
Verbrauch Trink-/Brauchwasser in m ³	12 108	11 731
Verbrauch Trink-/Brauchwasser pro Kopf in m ³	9.2	10.5
Mitarbeitende nach Business Unit		
Komax Wire	1 177	1 006
Komax Medtech	307	262
Corporate	14	14
Total	1 498	1 282
Mitarbeitende nach Bereichen		
Produktion	597	486
Forschung und Entwicklung	150	136
Engineering	246	198
Marketing und Verkauf	376	336
Verwaltung	129	126
Total	1 498	1 282
Mitarbeitende nach Regionen		
Schweiz	622	575
Europa	345	243
Afrika	58	55
Nord-/Südamerika	210	194
Asien	263	215
Total	1 498	1 282

¹ Umfasst die Produktionsstandorte in Dierikon (CH), Rotkreuz (CH), La Chaux-de-Fonds (CH), Porta Westfalica (DE), Grafenau (DE), Ergene (TR), Tunis (TN), El Paso (US), Rockford (US), Colombo (BR), Schanghai (RC) und Penang (MY).

² Anpassung der Vorjahreszahlen gemäss Anhang 10 der Konzernrechnung.